

Pressebericht zur 10. Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Glarus



Mit Freude und Stolz blickte der Vorstand der Spitex-Glarus an der 10. Mitgliederversammlung vom 24. August 2020 unter Einhaltung hoher Schutzmassnahmen auf zehn erfolgreiche Geschäftsjahre zurück. Der Jahresbericht gab Einblick in ein herausforderndes Geschäftsjahr 2019. Corona-bedingt wurde das Vereinsjahr etwas verlängert.

Mit Freude und Stolz blickte der Vorstand Spitex-Glarus an der Mitgliederversammlung vom 24. August 2020 auf zehn Geschäftsjahre zurück, in der aus den drei Spitex-Organisationen Netstal, Glarus-Riedern und Ennenda eine professionelle Spitex-Organisation aufgebaut wurde. Alle Geschäfte wurden einstimmig gutgeheissen.

Der **Jahresbericht 2019** gab Einblick in ein herausforderndes Geschäftsjahr 2019. Dieses war geprägt durch den Aufbau eines sehr geschätzten 24-Stunden-Pflege-Nofalldienstes und eines Spätdienstes bis 22.00 Uhr. Ausserdem wurde die organisatorische Übernahme eines Mahlzeitendienstes per 1.1.2021 vorbereitet. Der Klientenstamm nahm im 2019 trotz des grossen Spitex-Angebots nicht wie erwartet zu. Vermutlich liegt dies am umfangreichen, auf kurzen Wegen erreichbaren Angebot in der Gemeinde Glarus (Haus-/Spezialärzte, Spital/ Ambulatorien, vier Alters- und Pflegeheime).



Überall für alle

SPITEX
Glarus

Im 2019 leisteten die 32 Mitarbeiterinnen gegenüber dem Vorjahr 739 zusätzliche Arbeitsstunden, was hauptsächlich auf dem Aufbau und der Umsetzung der neuen Dienste beruht. Die gut qualifizierten Mitarbeiterinnen verfügen über verschiedene spezifische Zusatzausbildungen. Somit konnten die benötigten Dienstleistungen ohne Beizug von Dritten erbracht werden. Berufsbildnerin Silvia Schneid übergab nach acht FaGe-Lernenden den Stab an Thanila Singarathinam, welche seit August 2019 ebenso engagiert der neuen Lernenden zur Seite steht.

An sieben Sitzungen befasste sich der Vorstand mit den ordentlichen Geschäften, mehreren umfangreichen Zusatzthemen und der Jahresrechnung 2019, welche mit einem kleinen Überschuss abschloss. Der Entwurf des Pflege- und Betreuungsgesetzes wurde eingehend beraten, auch unter Einbezug von Mitarbeitenden. Unsere Stellungnahme, die Zuständigkeit für die Spitex bei der Gemeinde zu belassen, sorgte für ungute Stimmung und fand keine Mehrheit. Wie auch immer die Landsgemeinde über diesen Punkt entscheidet, wichtig ist, dass zukünftig alle Partner eng zusammenarbeiten.

Die **Jahresrechnung 2019** schloss mit einem Überschuss, welcher im Einverständnis mit der Gemeinde vollumfänglich dem Schwankungsfond zugewiesen werden konnte.

Mit Regula Etter, Glarus, und Andreas Schiesser, Ennenda, welcher als Finanzvorstand Michael Jakober ersetzt, wurden zwei sehr gut qualifizierte **Vorstandsmitglieder gewählt**.

In ihren **Grussworten dankte Gemeinderätin Andrea Trummer** ganz speziell allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement. Sie erläuterte auch die Vorteile, welche das vorliegende Pflege- und Betreuungsgesetz mit sich bringen soll.

Abschliessend informierte die Präsidentin über den, in gutem Einvernehmen verlängerten **Leistungsauftrag** sowie über eine Vereinbarung zwischen der Spitex und der Gemeinde Glarus von Juni 2020. Darin wurden Eckwerte zur Aufgleisung eines Projekts betreffend «Integrierte Gesundheitsversorgung» festgelegt (s. gemeinsame Pressemitteilung).

Nach einem herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und die Vorstandsmitglieder gab ein «Schokoliker» Einblick in sein Metier. Genussvoll gefeiert wurde das 10-jährige Bestehen der Spitex Glarus mit einer reichhaltigen Schokolade-Degustation.